



## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Stolterfoht (SPD) vom 09.04.2001**

**betreffend Soziokultur in Hessen**

**und**

## **Antwort**

**der Ministerin für Wissenschaft und Kunst**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Teilt die Landesregierung die Auffassung der Bundesregierung von 1990, nach der "Soziokultur ... zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Bundesrepublik Deutschland geworden" ist (BT-Drucks. 11/6971)?

Ja. Die Bundesregierung hat diese Auffassung in der Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU/CSU betreffend Soziokultur (BT-Drucks. 14/4020) bekräftigt und gleichzeitig auf die Weiterentwicklung hingewiesen, die in den mehr als 20 Jahren ihrer Existenz eingetreten ist, insbesondere den Prozess der Professionalisierung und Institutionalisierung. Auch und gerade aus diesem Grunde hat die Landesregierung die finanzielle Förderung der Soziokultur, die von der Vorgängerregierung von 1 Mio. im Jahre 1994 auf 700.000 DM im Jahre 1998 gekürzt worden war, nach der Regierungsübernahme um 100.000 DM auf 800.000 DM erhöht.

Frage 2. Wie bewertet die Landesregierung die Arbeit von LAKS Hessen e.V.?

Positiv. Die etwa 30 soziokulturellen Einrichtungen, die Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen (LAKS) sind, bedürfen der professionellen Unterstützung durch die LAKS.

Die positive Einschätzung der Arbeit der LAKS findet auch darin ihren Ausdruck, dass für den aus sechs Mitgliedern bestehenden unabhängigen Beirat zur Vergabe der Fördermittel drei Mitglieder von der LAKS benannt werden können.

Frage 3. Welche Summe wendet die Landesregierung in den einzelnen Ressorts für die Förderung soziokultureller Arbeit auf?

Mein Haus fördert die soziokulturelle Arbeit freier Kulturinitiativen und soziokulturelle Veranstaltungen im Jahr 2001 mit 800.000 DM und hat den Auf- und Ausbau einer medialen Infrastruktur der soziokulturellen Zentren der LAKS mit je 90.000 DM in den Jahren 1999, 2000 und 2001 unterstützt. Andere Förderungen der einzelnen Ressorts im kulturellen oder sozialen Bereich tangieren bisweilen die soziokulturelle Arbeit, sind aber nicht eindeutig zuzuordnen.

Frage 4. Was tut die Landesregierung dafür, um die soziokulturelle Arbeit zu verstetigen?

Die Landesregierung hat mit der Aufstockung des Etats für die Soziokultur um 100.000 DM ein deutliches Zeichen für die Absicherung soziokultureller Zentren gesetzt. Die Landesregierung ist weiterhin bemüht, die Landesförderung im Rahmen des Möglichen aufzustocken und durch Förderungsbeständigkeit Planungssicherheit für die soziokulturelle Arbeit zu gewährleisten.

Frage 5. Wie viele Mittel fließen in die soziokulturelle Arbeit nach Nordhessen?

Von der Landesförderung soziokultureller Arbeit freier Kulturinitiativen und soziokultureller Veranstaltungen in Höhe von 800.000 DM fließen rund 280.000 DM nach Nordhessen. Die dreimal bewilligten 90.000 DM medialer Infrastrukturförderung des Landes erhielt und erhält die in Kassel ansässige Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren. Sie baut damit die erforderlichen Informationsnetzwerke auf und geht mit den einzelnen Zentren ins Internet.

Frage 6. Fördert die Landesregierung noch Soziokultur außerhalb der LAKS Hessen e.V.?

Ja. Insgesamt 16 nicht der LAKS angehörende Initiativen werden im Jahr 2001 mit rund 145.000 DM gefördert.

Wiesbaden, 19. Juli 2001

In Vertretung:  
**Frank E. Portz**